



| 07.08.2005 - 02:00

BRÜDERLE: Renate Künasts Wirtschaftsnationalismus ist ein billiger Wahlkampftrick

BERLIN. Zu dem Aufruf von Verbraucherschutzministerin Renate Künast, Bundesbürger sollten als Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen deutsche Produkte kaufen, erklärt der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Rainer BRÜDERLE:

Der Appell von Verbraucherschutzministerin Renate Künast nach dem Motto "Deutsche kauft bei Deutschen" ist billigster Wahlkampfpopulismus. Bundesministerin Künast macht eine Milchmädchenrechnung auf, wenn sie sich für deutschen Protektionismus einsetzt. Wie kaum ein anderes Land profitiert Deutschland von der internationalen Arbeitsteilung. Wir sind die größte Exportnation der Welt. Wenn andere unsere Produkte nicht abnehmen würden, sähe unsere Wachstumsbilanz noch düsterer aus.

Renate Künasts Primitivargumentation zeigt wieder einmal, dass die Grünen keine Ahnung von Wirtschaftspolitik haben.

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52388

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[857-bruederle-kuenasts_wirtschaftsnationalismus_3.pdf](#) [2]

Quell-URL: <https://www.libera.de/content/bruederle-renate-kuenasts-wirtschaftsnationalismus-ist-ein-billiger-wahlkampftrick-0#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2] https://www.libera.de/sites/default/files/uploads/2013/03/03/857-bruederle-kuenasts_wirtschaftsnationalismus_3_0.pdf